

Statistik in der EMF-Forschung

Umgang mit wissenschaftlicher Unsicherheit in der Politik

Dr. Kathy Riklin, Nationalrätin CVP, Zürich

Science Brunch 14

Statistik 1

„Traue keiner Statistik, die du nicht selbst gefälscht hast!“

In der Politik spielen statistische Grundlagen selten eine grosse Rolle.

Gründe:

Politikerinnen und Politiker sind keine Statistiker.

In der Politik nehmen zudem die Vertreterinnen und Vertreter aus der Wissenschaft eher ab.

Risiko

Begriff:

Risiko = griechisch „Klippe, Gefahr“

Vulgärlatein *risicare/resecare* = „Gefahr laufen, wagen“

Feststellung:

Die Politik liebt Risiken nicht.

Auch die Gesellschaft liebt keine Risiken.

Tatsache:

Wir müssen mit Risiken leben.

Doch ihre Wahrnehmung ist subjektiv, ganz speziell in der Politik.

Risiko 2

Tatsächliche Risiken und gefühlte Risiken:

„Risiken sind immer auch Ergebnis eines gesellschaftlichen Konstruktionsprozesses.“

„Als bedrohlich wahrgenommen werden nicht die abstrakten Risiken selber, sondern ihre konkrete Thematisierung durch die Massenmedien.“

(Ulrich Beck in seinem Buch Risikogesellschaft, 1986)

Risiko 3

Im Parlament:

In den letzten Jahren wurde wenig über Umweltrisiken gesprochen.

Häufig aber über anthropogene Risiken wie

- Finanzmarktrisiken – Grossbanken
- Berufliche Vorsorge – fehlende Finanzierung
- Sozialversicherungen AHV und IV – Überschuldung, demographische Entwicklung

Risiko 4

Bundesrat:

Legislaturplanung 2007-11 des Bundesrates:

Das Wort Risiko kommt nur einmal vor in

„Verhandlungen mit der EU über ein Gesundheitsabkommen:
Die Schweiz solle an den beiden Risikobewertungs-Agenturen
der EU, der Behörde für Lebensmittelsicherheit (EFSA) und
dem Zentrum für die Prävention und die Bekämpfung von
Krankheiten (ECDC teilnehmen.“

Risiko 5

In der Kommission Wissenschaft, Bildung und Kultur:

Hauptthema waren die Risiken von GVO, Gentechnisch veränderte Organismen im Rahmen der

Genlex und bei der

Verlängerung des **Moratorium Gentechnikfreie Landwirtschaft** (2009)

Im Parlament und in der UREK:

Zu Mobilfunk – Elektromog

Vor einigen Jahren waren **Mobilfunkrisiken** häufiger auf der Traktandenliste.

Risiko 6

BAFU-Umwelt-Heft 2006

Risiken zum letzten Mal nach dem Stand des Wissens thematisiert:

Leben mit dem Risiko GVO (Gentechnisch veränderte Organismen)

GVO unter der Lupe

Biologische Sicherheit

Gut überwachte Krankheitserreger

Schutz vor Störfällen

Sicherheit auf der Schiene

Dauerüberwachung des Rheins

Kontrolle von Altstoffen

Prüfung von Industriechemikalien

Unbekannte Nanotechnologie

Telefonieren mit Restrisiko

Risiko 7

November 1986:

Großbrand in der Lagerhalle von Sandoz-Schweizerhalle

Die Reaktion des Bundesrates und der Politik:
Störfallverordnung (1996)

11. März 2011:

AKW-Unfall Fukushima

Die Reaktion der Politik:
???

Statistik 2

„Traue keiner Statistik, die du nicht selbst gefälscht hast!“

Statistische Grundlagen spielen in der Politik selten eine grosse Rolle. Wissenschaftliche Risikoerfassung eher sekundär.

Es gilt:

- Nutzung der Technik ist erwünscht.
- Die Risiken des Technischen Fortschritts werden subjektiv bewertet.
- Die Grenzen der Zuverlässigkeit der statistischen Risikoabschätzungen sind evident.

Fazit:

Widersprüche sind Programm.

Notwendig sind politische Bewertungen und Güterabwägungen.

Ge()wissen in der Politik

Merci

Kathy Riklin, Dr.sc.nat. ETH, Geologin